donum vitae
beraten - schützen - weiter helfen

Jahresbericht 2014

Vorwort

**„Der Blick klärt sich nur,
wenn man in sein Herz sieht.
Wer nach außen schaut,
träumt.
Wer nach innen sieht,
erwacht.“**
C.G. Jung

Sehr geehrte Leser/innen,

dieser einleitende Spruch kann für verzweifelte, ungewollt schwangere Frauen eine Richtung weisen. Uns als Vorstand von donum vitae Emsland e. V. und die Beraterinnen erinnert dieser Satz daran, dass unser „Inneres“ uns angetrieben hat, die christliche Solidarität mit den Frauen und den Ungeborenen und Geborenen nicht aufzugeben.

Gute Fachlichkeit und effektive Vernetzung mit anderen Institutionen gehören notwendig dazu.

Wir sind uns der Verantwortung bewusst und möchten uns bei den Frauen bedanken, die mit Hoffnung auf Unterstützung unsere Beratung in Anspruch nehmen sowie bei den Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit.

Die großzügigen Spenden und die Unterstützung durch den Landkreis sind für uns ebenso ein Zeichen von Vertrauen in unsere Arbeit.

Auch die Mitgliedschaft im Verein stärkt uns: Über 110 sind es bereits, weitere sind herzlich willkommen.

Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre.

Dorothee Gepp
Vorsitzende

Beratung und Hilfe rund um Schwangerschaft und Geburt

DONUM VITAE KOMPAKT

Neuer Vorstand gewählt

v.l. sitzend: Angelika Knoll, Dorothee Gepp, Vorsitzende, stehend: Christel Johnscher, Hermann Kampeling, Monika Heinen

Bei der Mitgliederversammlung im Mai 2014 wurde turnusmäßig ein neuer Vorstand gewählt. Dabei ist die Vorsitzende Dorothee Gepp in ihrem Amt bestätigt worden. Für Agnes Schlömer und Georg Humbert, die nicht wieder kandidierten, rückten Christel Johnscher, Lingen und Hermann Kampeling, Papenburg, nach.

Beratungszahlen

573 Frauen und Familien haben im Jahr 2014 die Schwangerschaftsberatungsstellen von donum vitae in Lingen, Meppen, Papenburg und der Außenstelle Werlte auf der Suche nach Beratung und Hilfe aufgesucht. Die Zahlen sind im Vergleich zum Vorjahr (482 Frauen) gestiegen, was u.a. auch mit den Beratungen zur Pränataldiagnostik und zur verantwortlichen Familienplanung zusammenhängt. 36% aller ratsuchenden Frauen haben die Schwangerschaftskonfliktberatung in Anspruch genommen.

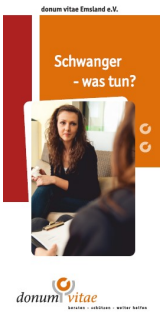
Neue Außenstelle in Werlte eröffnet

Donum vitae Emsland hat im Januar 2014 in Werlte eine Außenstelle eröffnet. Damit sollen schwangeren Frauen die weiten Wege nach Meppen und Papenburg erspart bleiben. Jeden Donnerstagvormittag können die Frauen/Paare die Beratung, die im Pavillon, Am Markt 7, angeboten wird, möglichst nach Anmeldung in Anspruch nehmen.

v.l. Luise Reimann, Gleichstellungsbeauftragte, Monika Eilers, Beraterin, Dorothee Gepp, Vorsitzende donum vitae Emsland, Franz Wind, stellvertretender Gemeindedirektor

Neue Flyer für donum vitae

Unter dem Motto *„schwanger - was tun?“* wurden im Jahr 2014 neue Flyer erstellt. Dies war nötig geworden, um dem Corporate Identity von donum vitae auf Bundesebene zu entsprechen. Es geht dabei um die einheitliche Wahrnehmung und um die Wiedererkennungsmerkmale von donum vitae.



Hoher Qualitätsstandard

Um zukunftsfähig zu bleiben, um den Schutz des ungeborenen Lebens immer als höchste Priorität zu sehen und fachlich hochwertige Arbeit zu leisten, ist der Verein stets um gute Weiterbildung bemüht. Heike Kramer konnte die zweijährige berufsbegleitende Zusatzausbildung im Rahmen der Schwangerschaftskonfliktberatung beenden und alle vier Beraterinnen haben sich u.a. zum Thema „Vertrauliche Geburt“ fortgebildet. Um das Ziel stets im Auge zu behalten und die Beratungsarbeit zu optimieren, findet jährlich eine Klausurtagung mit Vorstand und Mitarbeiterinnen - mithilfe einer Organisationsberatung - statt.

Jahresbericht 2014

Vorwort	1
donum vitae kompakt	1
Interview	2
Beratung bei vertraulicher Geburt	2
wellcome	2
Beratungsarbeit im statistischen Überblick	3
Danke für viele Spenden	4
Das donum vitae-Team	4

Vorstand

Vorsitzende
Dorothee Gepp

stellv. Vorsitzende
Angelika Knoll

Beisitzer/innen
Monika Heinen
Christel Johnscher
Herm. Kampeling

kooptiertes Mitglied
Prof. Dr. M. Monika Niermann

Ehrenvorsitzende
Walburga Schepers

Unsere Beratungsstellen

Lingen
Am Wall-Süd 21
49808 Lingen
Tel: 0591/80 79 820
Email:
lingen@
donumvitae.org

Meppen
Ordeniederung 1
49716 Meppen
Tel: 05931/59 93 24
Email:
meppen@
donumvitae.org

Papenburg
Kirchstraße 29
26871 Papenburg
Tel: 04961/77 99 90
Email:
papenburg@
donumvitae.org

Werlte
Am Markt 7
49757 Werlte
jeden Donnerstag
9.00 - 12.00 Uhr

wellcome
Praktische Hilfe für Familien nach der Geburt

wellcome-Koordinatorin

Agnes Augustin
Ordeniederung 1
49716 Meppen
Tel.:05931/59 93 26
Email:
emsland
@wellcome–
online.de

Einblicke in die Schwangerenkonfliktberatung

Bei Konflikten erhalten Frauen Hilfe bei donum vitae

Auszug aus einem Interview mit der Beraterin Waltraud Wolbert, Lingen, durchgeführt im Rahmen des Schulprojekts „Klasse"/ Medienhaus NOZ von den Abiturienten Julian Keutz und David-Leon Wessels, Gymnasium Georgianum

Wie läuft eine Beratung ab? Geben Sie Betroffenen eher Informationen oder zeigen Sie Alternativen auf und vermitteln konkrete Hilfe?

[ ]Das Ergebnis der Beratung ist immer offen, und Ziel ist, der Frau zu einer gewissenhaften Entscheidung zu verhelfen. [ ] Häufig sind wir die Ersten, bei denen die Frau ihre Sorgen und Nöte in Worte fassen kann. Dadurch, dass wir fremd sind, sind wir neutraler. Es wird geklärt, welche Hilfsmöglichkeiten es gibt. Wichtig ist auch, dass sowohl die Möglichkeit das Kind auszutragen oder abzutreiben zu Ende gedacht wird. Nach der Beratung müssen bis zum Eingriff drei Tage vergehen, in denen die Frau ihre Entscheidung überdenken kann. Diese Frist dient zusätzlich dazu, die Schwangere vor überstürzten Entscheidungen zu schützen.[ ]

Welche Faktoren spielen aus Ihrer Erfahrung für die Entscheidungsfindung eine große Rolle, und welche Folgen hat eine Abtreibung für eine Frau?

Eine Frau hat nie nur einen Grund, weshalb sie sich in einem solchen Konflikt befindet. Sehr wichtig ist oftmals der Faktor einer stabilen Partnerschaft. Häufig haben Frauen Angst, alleingelassen zu werden. Aber auch finanzielle und berufliche Gründe sind ebenso wichtig in der Entscheidungsfindung. [ ]

Wie viele Abtreibungen gibt es in Deutschland, und welche Altersgruppe ist am stärksten betroffen?

Zu uns kommen Frauen jeden Alters. Die Jüngste war zwölf Jahre alt. Aber es ist keinesfalls so, dass überwiegend junge Mädchen, die nicht wissen, wie man verhütet, zu uns kommen. Statistisch gesehen bilden die Frauen von 20 bis 35 Jahren mit über 70% den größten Anteil an Schwangerschaftsabbrüchen. Frauen unter 18 Jahren kommen auf etwa 3,6%, Frauen von 35 bis 45 Jahren auf 21%. In ganz Deutschland gab es 2012 exakt 106 815 Abbrüche, was in etwa 59 Abbrüche auf 10 000 Schwangerschaften entspricht. Erfreulich ist, dass diese Zahl immer weiter sinkt. Dies liegt vielleicht auch an der guten Präventionsarbeit an Schulen durch Vereine wie z.B. donum vitae.

Gibt es einen Fall, der Ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist?

[ ] Eine junge Studentin war erst davon überzeugt, dass sie Studium und Schwangerschaft nicht vereinen könne.[ ] Diese hat sich dann später wieder gemeldet und mir berichtet, dass sie sich durch das Beratungsgespräch doch ein Leben mit Kind vorstellen konnte. Das besondere bei diesem Fall war, dass die junge Frau dann später ihre Diplomarbeit über den Verein donum vitae geschrieben und für uns ein Fundraisingkonzept entwickelt hat. [ ]

NEU: Beratung bei „vertraulicher Geburt"

In Deutschland werden jährlich 20 – 35 Kinder direkt nach der Geburt ausgesetzt oder getötet, hinzu kommt eine erhebliche Dunkelziffer. Das bedeutet, dass Schwangere vom bisherigen Hilfesystem nicht immer erreicht wurden. Daher ist am 1. Mai 2014 das Gesetz zur Regelung der vertraulichen Geburt in Kraft getreten. Die Hilfen für Schwangere wurden niederschwellig ausgebaut und für die werdenden Mütter Möglichkeiten geschaffen, ihr Kind - begleitet durch die Beratungsstelle und auf Wunsch vertraulich - sicher in einer Klinik zu bekommen.
Das Gesetz soll auch den Kindern helfen; denn zu wissen, woher man kommt, ist ein Grundbedürfnis eines jeden Menschen. Die vertrauliche Geburt ermöglicht einem jeden Kind mit 16 Jahren seine Herkunft zu erfahren.
In dem gesamten Ablauf soll die Schwangerschaftsberaterin die wichtigste Vertrauensperson sein. Sie bietet eine umfassende und sachgerechte Beratung an, organisiert und steuert das Verfahren.

wellcome: Belastungen für junge Mütter verringern

Wanderausstellung in Werlte

v.l.: Ludger Kewe, Luise Reimann, Dr. Sigrid Kraujuttis, Wilfried Lübs, Monika Eilers, Dorothee Gepp, Edwin König, Agnes Augustin

Im Mai fand in der Hümmlinger Volksbank in Werlte die Wanderausstellung „Was Familien brauchen…" statt. Die Sozialdezernentin des Landkreises, Dr. Sigrid Kraujuttis, betonte in ihrer Ansprache, dass Familienfreundlichkeit im Emsland höchste Priorität habe. Deshalb bedankte sie sich für den Einsatz der Ehrenamtlichen, die „die Belastungen für Mütter verringern und dank Lebenserfahrung stets einen wachen Blick haben".

1413 Std. ehrenamtl. Einsatz - weitere Ehrenamtliche gesucht

Im Berichtsjahr haben 18 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen 21 Familien im ersten Lebensjahr des Kindes betreut und begleitet. Insgesamt ergibt dies durchschnittlich einen Einsatz von ca. 67 Stunden pro Familie. Damit konnte vor allem vielen jungen Müttern geholfen und Familien der Start ins Leben erleichtert werden.

Schneeballeffekt

Anlässlich ihres 70. Geburtstages hatte Annelis Flüteotte über 50 Frauen zu einem Frühstück eingeladen und um Geldgeschenke zugunsten von wellcome gebeten. Als Gast war auch Irmgard Hesekamp anwesend, die diese Idee für ihren darauf folgenden Geburtstag übernahm.

v.l. Irmgard Hesekamp, Annelis Flüteotte, Dorothee Gepp, Monika Eilers bei der Spendenübergabe an donum vitae in Werlte in der Beratungsstelle / Pavillon

Beratungsarbeit im statistischen Überblick 2014

	Gesamt-beratungen	Schwangerschafts-konfliktberatungen	Allgem. Schwange-renberatungen	Beratungen bei Pränataldiagnostik	Folge-beratungen
Lingen	221	63	114	44	47
Meppen	165	64	100	1	32
Papenburg/ Werlte	187	81	103	3	55
Gesamt	**573** (100%)	**208** (36%)	**317** (56%)	**48** (8%)	**134**

Alter der Frauen

	Konflikt-beratungen n = 208	Allgemeine Schwange-renberatung n = 317	PND n = 48
14 -17 Jahre	3 %	5 %	4 %
18 - 21 Jahre	13 %	18 %	15 %
22 - 26 Jahre	29 %	32 %	30%
27 - 34 Jahre	36 %	33 %	34 %
35 - 39 Jahre	12 %	9 %	11 %
über 40 Jahre	7%	3%	6 %

Familienstand

	Konflikt-beratungen n = 208	Allgemeine Schwange-renberatung n = 317	PND n = 48
Allein lebend	39 %	23 %	4 %
Bei Eltern lebend	16 %	13 %	4 %
Verheiratet	33 %	40 %	79 %
Eheähnliche Gemeinsch.	12 %	24 %	13 %

Beratung und Hilfe

Finanzielle Probleme	184
Soziale Leistungen	295
Behördenkontakte	180
Familienplanung	283
PND	48
Trauerbewältigung	165
Begleitung nach der Geburt	89

Präventions– und Öffentlichkeitsarbeit

	Präventions-veranstaltungen	Öffentlichkeitsver-anstaltungen
Lingen	24	5
Meppen	30	6
Papenburg	27	17
Gesamt Teilnehmer	**81 2710 Schüler**	**28 460 Personen**

Vermittlung von finanziellen Hilfen

Stiftungen / Fonds	**Anzahl**	**Betrag**
Bundesstiftung Mutter und Kind	98	54.200 €
donum vitae Hilfsfonds	26	4.950 €
Hilfsfonds der Stadt Lingen, weitere Hilfsfonds und Stiftungen	19	4.900 €
wellcome-Patenschaften	9	7.020 €
Hilfe zur verlässlichen Familienplanung	41	7.000 €

Beispiele aus der Präventionsarbeit

3. Papenburger Präventionstag

v.l. Heike Kramer, Monika Eilers

Foto links: Unter dem Motto „Eltern stärken“ fand der 3. Papenburger Präventionstag statt. donum vitae bot einen Vortrag zum Thema „Pubertät, Sexualität, Schwangerschaft“ an und war mit einem Stand vertreten.

Foto rechts: Nachgespräch vom Präventionstheater „Gretchen reloaded“, dass neunmal in Lingen unter Mitwirkung verschiedener Fachdienste aufgeführt wurde.

„Gretchen reloaded“ in Lingen

auf dem Sofa von l.: W. Wolbert und Vertr. vom LOGO und SKF

Beraterinnen

Waltraud Wolbert Lingen

Agnes Augustin Meppen

Heike Kramer Meppen

Monika Eilers Papenburg Werlte

Verwaltungs-angestellte

Anne Stimberg Meppen

Sexual-pädagogische Prävention - ein Angebot von donum vitae für Jugendliche

donum vitae sagt DANKE

Mit Ihrer Mitgliedschaft können auch Sie die Arbeit von donum vitae unterstützen.

Sponsorenlauf am Marianum in Meppen

Der Sponsorenlauf des Meppener Marianums brachte 22.143 €, der je zur Hälfte an donum vitae Emsland und MAVU, ein Hilfsprojekt im Norden Südafrikas, übergeben wurden.

v.l. sitzend: Sportobmann Herbert Stimberg, Chia Wecke, Klara Lübbers, Nele Brinkmann, Elternvertreterin Daniela Wecke, v. l. stehend: Klaus Brenken, (MAVU), Dorothee Gepp, (donum vitae) und stellv. Schulleiter Johannes Burrichter

Kunden der Apotheke Gievert, Haren, spenden Bonustaler

v.l. A. Knoll, R. Gievert, D. Gepp

Zahlreiche Kunden haben ihre Bonustaler gespendet. Jeder Bonustaler wurde in 50 Cent umgewandelt. Der Beitrag wurde von Familie Gievert aufgestockt, so dass Apotheker Ralph Gievert einen Scheck in Höhe von 2.000 Euro an A. Knoll und D. Gepp überreichen konnte.

Spende für junge Menschen

Zwei Projekten, die jungen Menschen helfen, spendet der Lions-Club Meppen-Emsland den Reinerlös seiner Adventskalender-Aktion. 20000 Euro erhält die Waisenstation von „Mama Amelia“ in Kapstadt, weitere 5000 Euro gehen an die Beratungsstelle von donum vitae.

v.l. Josef Huesmann, Angelika Knoll (donum vitae), Wilhelm Koormann und Dieter Coldewey, Lions Meppen

Lions Club Papenburg spendet für soziale Einrichtungen

Der Papenburger Lions Club hat drei soziale Einrichtungen mit einer Spende in Höhe von insgesamt 10000 Euro bedacht. In den Genuss von Zuwendungen aus der Advents-

kalender-Aktion des Clubs kommen der Kinderschutzbund Papenburg, der 5000 Euro erhält, sowie das „Rucksack“-Projekt des DRK und die „wellcome“-Initiative von donum vitae im Emsland mit jeweils 2500 Euro.

Papenburger Schüler spenden Laufsumme

Im Rahmen der Aktion „Laufen für das Leben“ hatten die Kinder und Jugendlichen der Heinrich-von-Kleist-Schule eine Spendensumme in Höhe von 5.153,39 Euro gesammelt, die nun jeweils zur Hälfte der Partnerschule in Uganda sowie der Beratertätigkeit des Vereins donum vitae Emsland zugutekommt.

Schüler und Lehrer gemeinsam mit Schulleiterin Marita Niehoff bei der Spendenübergabe

Albert Stegemann wird 113. Mitglied

v.l. Hermann Kues, Albert Stegemann, Dorothee Gepp

Während seines Besuches bei donum vitae hat Albert Stegemann, MdB, seine Mitgliedschaft bei donum vitae erklärt. Er war mit Dr. Hermann Kues, ehemaliger Staatssekretär/ MdB, zu einem allgemeinen Gedankenaustausch zu Gast in der Beratungsstelle Meppen.

Hilfsfonds für schwangere Frauen in Not

Spendenkonto: Sparkasse Emsland IBAN: DE86 2665 0001 1060 0102 85

Das donum vitae Emsland-Team

donum vitae Beratungsstellen finden Sie in:

Lingen

Meppen

Papenburg

Werlte

v.l.: Waltraud Wolbert, Heike Kramer, Anne Stimberg, Agnes Augustin, Monika Eilers

Waltraud Wolbert, Beraterin in Lingen (seit 2001) mit 29 Wochenstd.,14-tägig PND-Beratung in der Pränataldiagnostischen Praxis in Rheine (seit 2013)

Heike Kramer, Beraterin in Meppen (seit 2012) mit 16 Wochenstunden

Anne Stimberg, Verw. Angestellte in Meppen (seit 2002) mit 12 Wochenstunden

Agnes Augustin, Beraterin in Meppen (seit 2001) mit 16 Wochenstunden und wellcome-Koordinatorin (seit 2010) mit 10 Wochenstunden

Monika Eilers, Beraterin in Papenburg (seit 2001) und Werlte (seit 2014) mit 32 Wochenstunden

Besuchen Sie unsere Homepage: www.emsland.donumvitae.org